







Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gefundenen Föchterchens zeigen hoch erfreut an Direktor Dr. Gwalla u. Frau Helene geb. Büchner. Merseburg, d. 23. Mai 1898.

Grasverpachtung.

Dienstag, den 24. ds. Mts. Mittags 12 Uhr, soll die diesjährige Grasnutzung dieser Gemeinde (Erfften v.) öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen beim Termin. Sammelplatz an der Luppebrücke. (1751) Wam 8, den 21. Mai 1898. Der Gemeindevorsteher.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährige Risfanutzung der Gemeinde Schöppau soll Sonnabend, d. 28. Mai cr., Nachm. 3 Uhr, im Gasthause zum „Deutschen Kaiser“ öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden. Gleichzeitige kommen auch Pfarr- und Kirchenverpachtung mit zur Verpachtung. Die Bedingungen im Termin. Schöppau, d. 22. Mai 1898. (1767) Der Gemeindevorstand.

Pferde-Verkauf

Mittwoch, d. 25. Mai 1898 Vormittags 10 Uhr soll in Merseburg auf dem Klosterhofe 1 zum Militärdienst nicht geeignetes 6jähr. Dienstpferd öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. (1768) Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 12.

Verkaufte mein Landgüthen

v. 25 Morg. sehr ertragreichem, nahe und ganz oben gelegenen, tiefgründigen Acker u. Wiesen, sehr guten, Mitte u. am Hauptplatz des 1000 Einw. zählenden Ortes mit Bahnstation stehenden Gebäuden mit Garten, Gölpel und Inventar, ausgezeichnet stehend. Früchten veränderungs halber billig und kann dasselbe mit 5 - 6000 Mk. Anzahl. jederz. übernommen werden. Restkaufgeld 4% feststehend. Ort liegt nahe der Stadt, hat Wasserleitung, Post, Kirche u. Schule. Off. erbittet u. K. M. 200 postlagernd Frauenpriessnitz. (1759)

Rechnung über Einnahme u. Ausgabe der Kirchenkasse, Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Kirche. Die Formulare, Titel u. Einlagebogen, sind vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Stahlpanzer-Geldschranke

feuer-, fall- und diebstahlsicherer Fabrikate ersten Ranges J. C. Petzold, Geldschrankfabrik Magdeburg. Preise anverwandlich u. billig. Dienstag hausschlachtene Würst (1762) Vieilig. Militär-Übungen. Formulare zur Compagnie-Bezeichnung über Familien-Unterstützung sind vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Ziehung am 8. Juni 1898. 3233 Gewinne. 66 666 Loose. Hauptgewinne Werth 15 000, 10 000, 9 000, 8 000 M. Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Postnachnahme zu Berlin. Carl Heintze, General-Debit, Berlin W. (Hotel Royal) Unter den Linden 3.

Landwirthe! aufgepasst! Verkauft krankheitshalber mein schönes Land- u. Mustergut mit neuen massiven, sehr geräumigen, herrschaftl. eingerichteten Wohn- und gewölbten Stallgebäuden, gr. Hofe mit Brunnen, ca. 85 Morgen prima Acker, bester Weizen-, Röhren- u. kleeartiger milder Boden, etwas Wiese u. Holz, komplett vrb. leb. u. tot. Inventar, darunter 2 junge Pferde, 11 Stück Hühner, etc. u. sehr gut stehenden Früchten; Forderung 68 000 Mk., Anzahlung 18 bis 25 000 Mk. Hypothek und Restkaufgeld 4% feststehend. Ort hat 900 Einw., wenig Abgaben, Kirche, Schule, Doktor, Post liegt je 1 Stunde von 2 Städten und Zuckerrabrik. Reflectanten erfahren kostenlos alles nähere unter F. 200 durch Haasenstejn & Vogler A.-G., Halle a. S. (1758)

Preisgekrönt: Sächs. Eisen-Moorbad Schmiedeberg Thür. Ind. u. Gew.-Anst. Saison: 1. Mai bis Ende September. Prospekt und Auskunft durch die Staat. Badeverwaltung.

Naturheil-Anstalt Naumburg a. Saale. Vorzügliche Erfolge bei Erkrankungen jeder Art, komplette Pension u. Kur Wk. 28-35 pro Woche. Prospekt gratis durch den ärztlichen Leiter Dr. med. Zenker und den Bez. C. E. Wagner. (1761)

Das neue Geschäft von HUT-KRAUSE befindet sich Markt 5 neben Herrn Kaufmann Rätger. Empfiehlt sein großes Lager in Stroh- und Filz-Hüten sowie Mützen vom billigsten bis zum feinsten. (1754)

H. C. Weddy Poenicke, Merseburg, Kl. Ritterstr. 17. Halle a. S. Leinenhaus - Wäschefabrik empfiehlt fertige Wäsche für Damen u. Kinder, Sommer-Unterröcke in allen Preislagen, Waschkleider-Stoffe in sehr grosser Auswahl zu billigsten Preisen, Oberhemden weiss und bunt, Touristenhemden Sweaters, Tricothemden mit Einsatz in Seide und Percal.

Sportwagen, 2sitzig, Stüd 6, 8, 9 u. 10 M., mit verstellbaren Lehnen sehr praktisch, Stüd 12, 75 u. 14,50. Luxuswagen bis zu 40 M. Keine Sportwagen zeichnen sich durch solide, dauerhafte Konstruktion bei billigen Preisen aus. (1734) C. F. Ritter, Halle a. S., Leipziger-Strasse Nr. 90.

Ausverkauf. Wegen bedeutender Vergrößerung meines Ofenlagers infolge eigener Fabrikation verkaufe ich sämtliche Artikel in Glas, Steingut und Porzellan vollständig aus, event. kann das ganze Lager billigt übernommen werden. Alfred Rischer, Oberburgstr. 6. (1102)

Beste Anstrichfarbe für Fassböden D. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe aus reinem Bernstein fabricirt aus kein Spirituslack. Trocknet in 6-8 Stunden deckt besser als Oelfarbe und steht so blank wie Lack; übertrifft an Haltbarkeit und Eleganz jeden bisher bekannten Anstrich. Die Lackfarbe wird streichfertig geliefert und kann von Jedermann selbst gestrichen werden. In Büchsen zu 1 und 2 Pfund. Bei 5 Büchsen Vorzugspreise. (1766) Alleiu-Verkauf für O. Fritze-Berlin, nur bei Oscar Leberl, Drogen- u. Farbhandlung, 16 Burg-Strasse 16.

Überzeugen Sie sich, dass meine Fahräder u. Zubehörsache die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus. (1749)

Ablehlerkel der engl. frühreifen Yorkite-Race sind zu Tausenden wieder abzulassen auf dem Rittergute Wengelsdorf bei Corbeitha. (1749)

Jeder Wähler hat die Pflicht, bevor er seine Stimme abgibt, sich über die gegenwärtige politische Lage aus eigener Anschauung gründlich zu orientiren. Hierzu eignet sich am Besten ein gutgeleitetes, unabhängiges Blatt, und zwar die aramendätige 130 000 Abonnenten besitzende Berliner Morgen-Zeitung mit täglichem Familienblatt. Diese kostet pro Monat Juni bei allen Postanstalten und Landbriefträgern nur 34 Pfg. (1767)

Musik! Ist bis jetzt gute Musiker kaum zu finden noch selten Ernst Dettmar, Weissenfels. (1760)

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Anzeigen-Zeitung“. 4754 W. S. S. Verlag, Mannheim. Für das Contor eines billigen Anzeigengeschäfts wird am 1. Juli ein Fräulein gesucht, das in schriftlichen Arbeiten gewandt ist. Off. unter D. W. 54005 an Haasent & Vogler H.-G. Halle a. S. (1738)

Eine saubere, gut empfohlene Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Juli ein Fräulein. Inzerte für das „Kreisblatt“, sofern sie größerer Umfangs sind, erbitten wir spätestens bis Vormittags 10 Uhr kleinere Inzerte bis zu 10 Zeilen insbesondere Familien-Anzeigen, können bis Mittags 12 Uhr aufgegeben werden, doch liegt eine mögliche frühzeitige Einlieferung des Inzerats stets im Interesse des Aufgebers. Die bis Mittags 12 Uhr eingeleiteten Inzerte befinden sich bereits Nachmittags gegen 4 Uhr in den Händen der Leser. Die Expedition des „Kreisblatts“.

